

Ihr Beitrag zur Bekämpfung des Citrusbockkäfers

Da der Citrusbockkäfer grosse Schäden im Wald sowie in Siedlungsräumen anrichten kann, ist es wichtig, jede Sichtung dem zuständigen Waldschutzbeauftragten zu melden. Je früher ein Befall erkannt wird, desto grösser sind die Chancen für eine erfolgreiche Bekämpfung.

Was tun, wenn Sie einen Citrusbockkäfer sichten:

- Fangen Sie den Käfer ein und bewahren Sie ihn in einem geschlossenen Glas- oder Metallbehälter. Prüfen Sie die verschiedenen Merkmale.
- Machen Sie, wenn möglich, ein Foto des Insekts, notieren Sie den genauen Standort und den Namen der Wirtspflanze, an der es beobachtet wurde.
- Kontaktieren Sie direkt den Waldschutzbeauftragten Ihres Kantons:

Kanton Telefonnummer

AG	062 835 28 33
AI	071 788 95 74
AR	071 353 67 73
BE	031 636 49 11
BL	061 552 59 95
BS	061 552 59 95
FR	026 305 23 43
GE	022 388 55 40
GL	055 646 64 53

Kanton Telefonnummer

GR	081 257 38 57
JU	032 420 48 00
LU	041 485 88 60
NE	032 889 79 05
NW	041 618 40 57
OW	041 666 63 21
SG	058 229 35 05
SH	052 632 73 53
SO	032 627 23 45

Kanton Telefonnummer

SZ	055 412 28 02
TG	058 345 62 94
TI	091 814 28 51
UR	041 875 23 18
VD	021 316 61 45
VS	027 606 32 29
ZG	041 728 35 25
ZH	043 259 27 45
FL	00423 236 66 04

Zusammengestellt in Zusammenarbeit mit WSL

Helfen Sie mit, die Schweiz vor dem Citrusbockkäfer zu schützen!



Citrusbockkäfer (*Anoplophora chinensis*)

Ein Insekt, das Bäume und Wälder bedroht



INTERNATIONALES JAHR DER
PFLANZENGESUNDHEIT

2020

DANKE !



INTERNATIONALES JAHR DER
PFLANZENGESUNDHEIT

2020



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Bundesamt für Umwelt BAFU
Eidgenössischer Pflanzenschutzdienst EPSD

DANKE !

Wer ist der Citrusbockkäfer?

- Der Citrusbockkäfer (*Anoplophora chinensis*, CLB) ist ein aus Südostasien stammender Käfer, der zum Asiatischen Laubholzbockkäfer (*Anoplophora glabripennis*, ALB) sehr ähnlich sieht.
- In Europa gibt es z.B. in Italien und Frankreich Freiland-Befälle.
- Er befällt hauptsächlich Ahorne, Platanen, Obstbäume, insbesondere Citrusbäume, Rosen und rund 100 weitere Laubgehölze.
- Eingeführt wird er mit lebenden Pflanzen (z.B. Bonsais, Fächerahorne, usw.).
- Der CLB gilt als besonders gefährlich und muss gemeldet und bekämpft werden.



Foto 1: Matteo Maspero

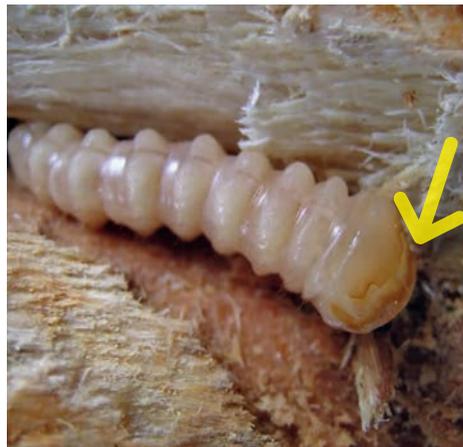


Foto 2: Matteo Maspero

Welche Schäden verursacht der Citrusbockkäfer?

- Die Larven des CLB entwickeln sich in Wurzeln und unteren Stammteilen. Dies führt mit der Zeit zum Absterben der befallenen Bäume.
- Erwachsene Käfer schlüpfen aus runden Ausbohrlöchern von 10-15mm Durchmesser. Dies ist auch erkennbar an den dadurch entstandenen Bohrspänen.
- Ein Befall ist auch an abgenagter Rinde z.B. an dünnen Ästchen zu erkennen (Reifungsfrass von adulten Käfern).

Foto 1: CLB bei Eiablage

Foto 2: Larve mit erkennbarem Kopfschild

Foto 3: Befallener Stamm und Kreisrunde Ausbohrlöcher



Foto 3: Matteo Maspero

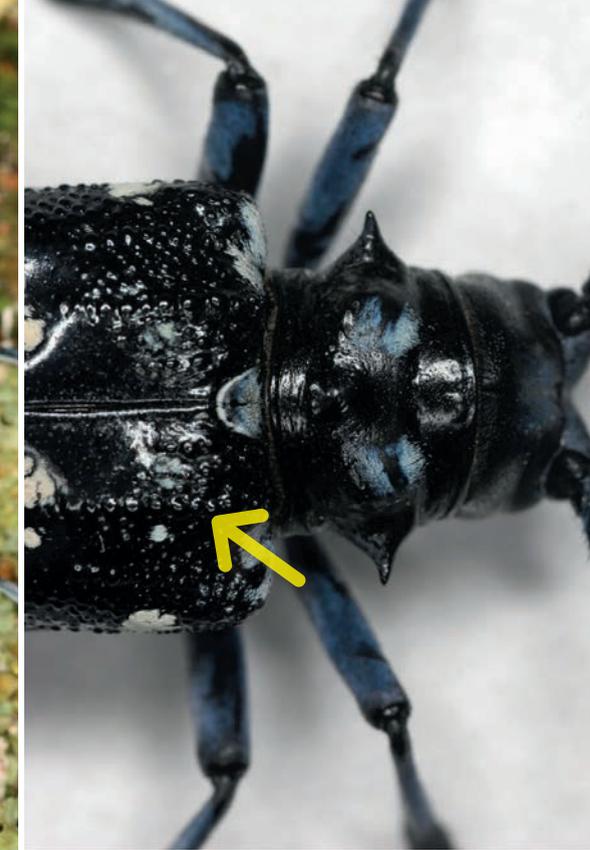


Foto: Beat Wermelinger, WSL

Wie erkennt man den Citrusbockkäfer?

- Flügeldecken glänzend schwarz mit gekörnter Basis (Foto oben rechts)
- 10 - 20 helle Flecken
- Schildchen schwarz oder weisslich (Foto oben links)
- Körper (ohne Fühler) 25-40mm lang
- Fühler 1 - 2x Körperlänge
- Die Käfer fliegen vor allem zwischen April bis Oktober.

Achtung Verwechslungsmöglichkeiten!

<http://waldschutz.wsl.ch> > Gehölzschädlinge > Asiatischer Laubholzbockkäfer ALB > Verwechslungen